

Organen (WB) und wird für die planmäßige Bildung betrieblicher Fonds bzw. Fonds der WB verwendet. Das R. tritt in verschiedenen Formen auf, die wichtigsten sind der -> ■ Gewinn und die Produktionsfondsabgabe (-> - Produktionsfonds). Ein Teil des in den sozialistischen Genossenschaften, halbstaatlichen Betrieben usw. geschaffenen R. wird durch entsprechende Festsetzung der Preise, Steuern und sonstigen Abführungen ebenfalls im Staatshaushalt zentralisiert. Eine wichtige Rolle spielt das R. bei der Verwirklichung der materiellen Interessiertheit der Betriebe; aus ihm werden letztlich die verschiedenen betrieblichen Fonds (Prämienfonds, Investitionsfonds usw.) gespeist. Das durch die verschiedenen Phasen der Umverteilung des Nationaleinkommens modifizierte R. in der DDR wird für die Erweiterung der Produktion, die Bildung von Reserven und für den Bedarf der Nichtproduktionssphäre verwendet. Die Erhöhung des R. ist Bedingung und Ergebnis der planmäßigen Entwicklung der sozialistischen Volkswirtschaft. Sie ist die wichtigste Quelle zur Erhöhung des Lebensniveaus der Werktätigen.

Reineinkommen des sozialistischen Betriebs -> ■ Reineinkommen

relative Verelendung des Proletariats -> Verelendung des Proletariats

Religion: Gottes Verehrung, Gesamtheit von Anschauungen, Emotionen und Kulthandlungen, deren Wesen in einer verzerrten, illusionären Widerspiegelung der Natur und Gesellschaft im Bewußtsein der Menschen besteht. Die Erscheinungen der Natur und Gesellschaft nehmen in der religiösen Anschauung die Form

übernatürlicher Vorgänge und Mächte an. Zu diesen Vorgängen verhalten sich die Menschen in der R. unmittelbar gefühlsmäßig und versuchen sie durch eine illusionäre Praxis, durch Gebete, Kult, Ritus usw., zu beeinflussen. Alle R. sind durch drei grundlegende Elemente: Anschauungen, Emotionen, Kulthandlungen charakterisiert. Die religiösen Anschauungen besitzen weltanschaulichen Charakter. Da sie den Ursprung der Welt letztlich in einer übernatürlichen Macht sehen, sind sie in ihrem Inhalt eng mit dem objektiven -> Idealismus verknüpft. Die R. ging aus dem materiellen Lebensprozeß der Menschen früherer Gesellschaftsformationen hervor. In ihren frühesten Formen widerspiegelt sie zunächst die Abhängigkeit der Menschen von den Naturgewalten, die von den Menschen infolge der geringen Entwicklung ihrer Produktivkräfte noch nicht beherrscht werden können. Nach der Herausbildung der Klassengesellschaft entstand für die Volksmassen eine neue Form der Abhängigkeit und Ohnmacht, die in der weiteren Entwicklung zur wichtigsten Grundlage der R. wurde: die Abhängigkeit von gesellschaftlichen Mächten, die ihr Leben beherrschen und ihr Schicksal bestimmen. Die monotheistischen Welt-R., insbesondere das Christentum, sind ein Erzeugnis der antagonistischen Klassengesellschaft mit ihren Verhältnissen der Ausbeutung und Unterdrückung der Mehrheit der Menschen durch eine Minderheit. Sie entstanden als Ausdruck des Protests und zugleich der Ohnmacht der ausgebeuteten Volksmassen. Die wichtigste Grundlage für die Existenz der R. in der Gegenwart bildet die kapitalistische Gesellschaftsordnung. Die spontan wirkenden Gesetze der kapitali-